

Ein halbes Leben im Gundeli

Die Zeichnerin, Illustratorin und Basler Stadtchronistin Cornelia Ziegler feierte ihren 80. Geburtstag. Priska M. Thomas Braun, Autorin, führte mit dem Geburtstagskind ein Interview.

Priska Thomas: Soweit ich mich erinnere, hast du schon 1983, als wir uns kennen lernten, im Gundeli gewohnt. Stimmt's?

Cornelia Ziegler: Sogar länger! Das Gundeli ist seit über 40 Jahren mein Zuhause. Ich wohne an einer ruhigen Strasse mit alten Bäumen und entdeckte im Quartier immer wieder Neues. An den unvergesslichen Strassenfesten der ersten



Wir gratulieren Cornelia Ziegler zum 80. Geburtstag.

Fotos: zVg/Eugenio Poloni

Jahre habe ich viele Kontakte geknüpft, die bis heute halten.

Aufgewachsen bis du allerdings nicht hier...

Ich lebte die ersten 22 Jahre in England und danach sieben Jahre lang in München.

Dein Vater, Richard Ziegler, war ein bekannte Maler; deine Mutter Edith eine begnadete Pianistin.

Meine Eltern verliessen Deutschland. Mein Vater malte und zeichnete Portraits, um zu überleben.

Er erhielt auch viele offizielle Aufträge. Unser Daheim war voll mit Kunst und Musik.

Hat dies deine Berufswahl beeinflusst?

Indem ich als Kind viel zeichnete und malte, wollte ich meinem Vater, der selten zuhause war, eine Freude bereiten. Ich erinnere mich, wie ich alleine mit meiner Mutter war, als Bomben über London fielen. Ich war in der Schule gut in Sprachen und Kunst, und als ich auf die Guildford und Kingston School of Art ging und später ein Stipendium zur Weiterbildung an der Akademie der bildenden Künste in München erhielt, waren meine Eltern stolz auf mich.

Hier kennt man deine wunderbaren Stadtkalender, die du auf die Herbstmesse hin herausgibst...

Ich habe schon in München drei Stadtkalender gezeichnet. Doch meine lange Laufbahn habe ich mit Filmgrafik und später als Illustratorin beim Hallwag Verlag, erst in München, dann in Bern begonnen. 1971 kam ich als Trickfilmzeichnerin nach Basel zur Kern Film AG. 1977 machte ich mich selbstständig. Seither illustrierte ich Kinderbücher, Buchumschläge und zeichnete an Tanz- und

Theateraufführungen, bei Gerichtsverhandlungen, privaten Anlässen sowie in Basels Strassen die erwähnten Kalenderblätter.

Basler Stadtkalender 2020 zu bestellen bei:

www.corneliaziegler.ch

Interview:

Priska M. Thomas Braun,
Autorin und langjährige
Freundin der Künstlerin



«Ich zeichne nicht nur Tänzer, sondern tanze auch immer noch gerne selber», so Cornelia Ziegler.



Cornelia Ziegler – als junge Frau, portraitiert von ihrem Vater 1977.



Autorin
Priska M.
Thomas
Braun.

Fotos: zVg

Der gestrandete Wassermann

GZ. Cornelia Ziegler malte u.a. das Aquarell-Bild für das Cover des 2017 erschienenen Buches «Der gestrandete Wassermann». Autorin dieses Romans ist Priska M. Thomas Braun. Der Roman, erhältlich im Taschenbuchformat in Zweitaufgabe, spielt über drei Generationen zwischen 1960 und 2012 in Europa und Afrika. Er handelt von der Suche nach Liebe, Glück und Zugehörigkeit eines Mannes, erzählt aus der Sicht von fünf Frauen. Die Handlungsorte sind autobiographisch: Priska M. Thomas Braun hat in Cornwall und in London, in der Romandie, in Florenz und in Kenia gelebt und als junge Frau Afrika von Nord nach Süd mit dem Auto durchquert.

Der Roman ist zu beziehen bei www.muensterverlag.ch/shop sowie in jeder Buchhandlung.

Im März 2020 erscheint ein weiterer Roman von Priska Thomas: «Sarah Penrose – auf fremden Wegen», wir sind gespannt.

Mehr dazu:
www.pmthomas.ch/priska/home.aspx



Richard Ziegler, der Vater

Richard Ziegler, geboren 1891 in Pforzheim (D), kam über ein geisteswissenschaftliches Studium zum Beruf des Künstlers. Doch die politischen Verhältnisse verhinderten seinen Durchbruch in Deutschland.

1933 emigrierten Richard Ziegler und seine Frau Edith auf die dalmatinische Insel Korčula. Ab 1937 folgten lange Jahre im Exil in England.

Cornelia wurde am 2. Oktober 1939 in Croydon bei London als einziges Kind von Edith und Richard Ziegler geboren. 1962 übersiedelte Richard Ziegler nach Mallorca. Seine wichtigsten Werke lagern seitdem in Calw, wo die Richard-Ziegler-Stiftung gegründet wurde.

1988 wohnte Richard Ziegler bei seiner Tochter im Gundeli. 1992 starb er – fast 101 Jahre alt – in seiner Geburtsstadt.

www.richardziegler.de